

Zwei Menschen bei Hausbrand verletzt

Wehrleute retten Bewohner. Haus in der Dillinger Innenstadt ist nach Feuer unbewohnbar.

VON SARAH KONRAD

DILLINGEN Flammen schlagen am Dienstagmittag aus der Vorratskammer. Drei Kinder flüchten ins Freie. Sie sind allein zu Hause. Die älteste Tochter alarmiert mit dem Handy ihre Mutter. Es folgt ein Großeinsatz der Feuerwehr.

Diese trifft gegen 12.45 Uhr am Unglücksort in der Dillinger Innenstadt ein. Die Einsatzkräfte stellen fest, dass der Brand im Erdgeschoss eines Mehrparteienhauses Ecke Friedrich-Ebert-Straße/Nordallee ausgebrochen ist. Sie erfahren: Im Dachgeschoss befinden sich noch Bewohner, die sich aus Angst eingesperrt haben. Einige Wehrmänner stürmen mit Atemschutzgeräten in das Haus. „Sie mussten Türen aufbrechen, um die Personen rauszuholen“, sagt Hans-Georg Lamma vom Kri-

iminaldienst Saarlouis. Den Einsatzkräften gelingt es, alle Opfer zu retten. Zwei von ihnen sind jedoch leicht verletzt. Sanitäter bringen die beiden Männer, 22 und 29 Jahre alt, mit Rauchgasvergiftungen in Krankenhäuser.

Die Polizei hat inzwischen die Straße gesperrt, es kommt zu Verkehrsbehinderungen. Ein Rettungshubschrauber landet, wird allerdings nicht gebraucht. Mehrere Krankenwagen stehen bereit.

Die Feuerwehr benötigt knapp zwei Stunden, um die Flammen zu löschen. Das Haus, in dem laut Polizeiangaben insgesamt zwölf Personen gemeldet sind, ist unbewohnbar. „Die Schadenshöhe ist noch unbekannt. Auch die Brandursache steht noch nicht eindeutig fest“, erklärt Lamma. Der Kriminaldienst Saarlouis hat die Ermittlungen übernommen.



Gegen 12.45 Uhr trifft die Feuerwehr am Unglücksort ein. Sie stellt fest, dass der Brand in einer Kammer im Untergeschoss ausgebrochen ist. FOTO: KONRAD